

- Encyrtus cyanifrons* Dhn. Coccus graminicola, phalaridis.
- „ *chalcostomus* Dhn. Leucanium aesculi. Coccus pruni, quercus.
- „ *bifasciatus* Mr. Melithreptus.
- „ *cyanocephalus* Dhn. Lecanium carpini.
- „ *clavellatus* Dhn. Cecidomyia salicis. Lithocolletis betulae.
- „ *duplicatus* Ns. Leucanium vitis, racemosum, Syrphusarten.
- „ *embryophagus* Hrt. Eier von Harpygia vinula.
- „ *ferrugineus* Ns. Leucanium quercus, vitis, hederæ.
- „ *festucae* Mr. Coccus festucae u. a. Gräsern.
- „ *fuscipennis* Dhn. Leucanium racemosum, pini.
- „ *glaphiura* Wstw. Aphilothrix gemmae.
- „ *gravis* Ns. Lithocolletis.
- „ *hyalipennis* Mr. Cecidomyia rosaria. Rhodites.
- „ *histrion* Mr. Coccus betulae, corni.
- „ *longicornis* Wlk. Leucanium quercus.
- „ *lunatus* Dhn. Coccus racemosus. Lecanium carpini, pastinacae.
- „ *lineola* Mr. Coccus rosae.
- „ *mitratus* Dhn. Hyponomeuta padella.
- „ *melanacis* Dhn. Eupithecia.
- „ *notodontae* Mr. Notodonta ziczac.
- „ *scavrus* Wstw. Eupithecia pimpinellata, centaureata. Tinea.
- „ *sceptriger* Fst. Psyche helix. Coleophora.
- „ *subplanus* Dhn. Calyphthora avellanae.
- „ *silvius* Dhn. Lecanium coryli. Coccus tiliae, betulae, aesculi.
- Encyrtus tessellatus* Dlm. Coccus corni.
- „ *strobili* L. Cecidomyia rosaria, salicis.
- „ *tardus* Rbg. Bombyx neustria und Liparis-Eier.
- „ *tiliarius* Dlm. Aphis tiliae.
- „ *varicornis* Ns. Eumenes und Sphegidenzellen.
- Copidosoma Bouchéanum* Rbg. Hyponomeuta evonymella.
- „ *citripes* Rbg. Trachyptilia populella. Aphis amenticola.
- „ *coleophorae* Mr. Coleophora viticella, troglodytella.
- „ *cidariae* Mr. Cidaria variata.
- „ *chalconotum* Mr. Eupithecia succentauriata, pimpinellata, centaureata, laricinata. Geometra. Tortrix an Eichen. Eier von Lasio-campa pini und pruni.
- „ *filicorne* Dhn. Lito alsinella.
- „ *flagellare* Dhn. Cerostoma radiatella. Halias prasinana.
- „ *geniculatum* Dhn. Retinia resinana, bouoliana. Gelechia fanillaticella.
- „ *Hartmanni* Mr. Depressaria. Carpopapsa splendidana.
- „ *hilare* Kbg. Tinea populella. Gelechia.
- „ *Kriechbaumeri* Mr. Depressaria arenella.
- „ *hurcatellum* Fst. Catocala electa.
- „ *terebrator* Mr. Hyponomeuta padella. Lithocolletis.
- „ *truncatellum* Dhn. Eupithecia absynthiariata. Penthimia piripennella. Earias chlorana. Anarta myrtilla. Retinia resinana.
- Comys albitarsus* Zett. Coccus pruni.
- „ *lecanorum* Mr. Chiloneurus Kollari. Lecanium quercus.

- Comys obscurus* Dhn. Lecanium carpini.
- „ *pictipes* Rd. Lecanium carpini. Eier von Psilura monacha, Harpygia vinula.
- „ *platycerus* Dhn. Aphis alni.
- „ *scutellata* Sued. Coccus pruni, tiliae, aceris, coryli. Eier von Plusia.
- „ *Swederi* Dhn. Lecanium vitis. Rhodites rosarum, eglanteriae.
- Chiloneurus elegans* Dhn. Lecanium alni, betulae.
- „ *formosus* Boh. Coccus pastinacae, lentiscus. Lecanium phalaridis. (Fortsetzung folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

### Neue Entdeckungen in der heimischen Tierwelt.

Daß in unserer heimischen Tierwelt noch wichtige Entdeckungen zu machen seien, klingt von vornherein wenig wahrscheinlich, wenn man bedenkt, wieviele Gelehrte und wieviele Jäger seit Jahrzehnten auch die kleinste Kleinigkeit beobachten und veröffentlichen. Durch die Erfindung eines sehr sinnreichen Hilfsmittels zur Beobachtung von Tieren im Freien ist es nun dem ausgezeichneten Weidmanne und Naturforscher Hegendorf gelungen, eine Reihe wichtiger Entdeckungen über die Lebensführung von einheimischen Tieren zu machen, die bislang als recht gut erforscht galten. Dieses Hilfsmittel, das er in mehrjähriger Anwendung durchgebildet und auf eine hohe Stufe der Vollkommenheit gebracht hat, bezeichnet er als „Terragraph“; es ist eine Einrichtung, die mit Hilfe der Elektrizität genaue Aufzeichnungen darüber macht, wann ein Tier seinen Bau, sein Nest usw. aufsucht oder wieder verläßt usw. Hegendorf veröffentlicht soeben im Verlage von Theodor Thomas in Leipzig unter dem Titel „Der Terragraph“ ein treffliches Büchlein, in dem er die Einrichtung des Terragraphen und seine Anwendung, auch in Gemeinschaft mit der photographischen Kammer, darstellt und an einer Reihe ausführlicher Beispiele schildert, was er mit seinem Hilfsmittel entdeckte.

Die Anwendung des Terragraphen zur Beobachtung der Vogelwelt hat ein paar schlagende Beispiele für den großen Nutzen geliefert, den manche Vögel durch die Vertilgung von Insekten erweisen. Die Aufzeichnungen eines Terragraphen an einem Schwanzameisenneste, das eine ganze Maiwoche hindurch beobachtet wurde, ergaben, daß die Alten täglich rund 500 mal ihre Jungen fütterten. Sie brachten dabei stets zwei oder mehr Raupen, so daß sich eine Tagesmenge von 1000 Stück ergibt, und da sie sicher selbst ebensoviele verzehrten, muß man annehmen, daß die ganze Schwanzameisenfamilie täglich 2000 Raupen vernichtete. Es handelte sich dabei um die Raupen des Eichenwicklers, und zwar war es ein einziger Eichbaum, von dem sie ihre Beute ablasen. Ähnliche Zahlen hat Hegendorf mit dem Terragraphen an einem Schwalbenneste ermittelt. Danach begannen die Schwalben um vier Uhr morgens mit dem Herbeischleppen von Futter, setzten es den ganzen Tag mit kurzen Unterbrechungen fort und hörten regelmäßig um halb sieben Uhr abends auf. Durchschnittlich fütterten sie 800 mal am Tage; jedesmal brachten sie zwei oder mehr Insekten, und wenn man auf die Eltern ebensoviele Insekten zur Nahrung rechnet, wie auf die Jungen, so vertilgt eine einzige Schwalbenfamilie täglich 3200 Insekten, im Monat also rund 100 000!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. Neue Entdeckungen in der heimischen Tierwelt. 28](#)